



DER TOXFOX LICHTERKETTEN-CHECK



BUND deckt hohe Konzentrationen von Schadstoffen auf

Zur Adventszeit hängen viele Menschen Lichterketten in ihre Fenster und Gärten. Doch Achtung: Plastik kann krank machen! Im Herbst 2019 ließ der BUND Lichterketten bekannter Hersteller auf Schadstoffe testen. Ein externes Prüflabor untersuchte die Produkte auf bedenkliche Phthalate und Chlorparaffine (SCCP), die als Weichmacher für PVC dienen.

ALARMIERENDE ERGEBNISSE

Drei der vier getesteten Lichterketten sind so hoch mit Schadstoffen belastet, dass sie nicht verkauft werden dürfen. Der Gehalt an gesundheitsschädlichen Weichmachern lag bei bis zu 27 Prozent. Gemäß der europäischen Richtlinie zur Beschränkung von gefährlichen Stoffen in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) dürfen Produkte bereits ab Konzentrationen über 0,1 Prozent nicht verkauft werden. Die in den Lichterketten nachgewiesenen Weichmacher DEHP und DBP ähneln körpereigenen Hormonen. Studien brachten die Weichmacher mit verminderter Spermienqualität bei Männern, verfrühter Pubertät, Asthma, Brustkrebs, Fettleibigkeit, Diabetes, niedrigen IQ-Werten und ADHS in Verbindung. Phthalate dünsten mit der Zeit aus den Produkten aus, binden sich an Hausstaub und können dadurch eingeatmet werden.

Auch bei den Chlorparaffinen verstoßen drei Lichterketten mit Werten zwischen 0,24 und 2,4 Prozent gegen geltendes Recht. Gemäß der europäischen Verordnung für persistente organische Schadstoffe (POP-Verordnung) gilt für SCCP ein Grenzwert von 0,15 Prozent. Die Schadstoffe können Nieren-, Leber- und Schilddrüsenschäden verursachen und sind möglicherweise krebserregend. Sie reichern sich im Fettgewebe von Menschen an und werden über die Muttermilch weitergegeben. Chlorparaffine sind extrem langlebig, sehr giftig für Wassertiere und belasten Gewässer, Böden und Lebewesen.

PRODUKT	BESCHREIBUNG	ARTIKEL-NR.	HÄNDLER	SCHADSTOFF	GRENZWERT	SCHADSTOFF GEHALT ³	
Hellum		Lichterkette-LED Basis-Set Außen, 40-tlg, LED warm-weiß	ASIN B001GQNDPG	Amazon	Phthalate (DEHP + DBP)	0,10 % ¹	24 %
					Kurzkettige Chlorparaffine	0,15 % ²	0,24 %
Salcar GmbH		LED-Lichterschlauch, warmweiß, 10m	ASIN B07JVRJ4ZK	Amazon	Phthalate (DEHP + DBP)	0,10 % ¹	11,2 %
					Kurzkettige Chlorparaffine	0,15 % ²	1,4 %
Konstsmide		LED-Lichterkette mit 80 Dioden	GTIN 7318303728105	Käthe Wohlfahrt	Phthalate (DEHP + DBP)	0,10 % ¹	0,16 %
					Kurzkettige Chlorparaffine	0,15 % ²	0,03 %
Globo		Lichterkette Almaga	GTIN 9007371358274	Obi	Phthalate (DEHP + DBP)	0,10 % ¹	27 %
					Kurzkettige Chlorparaffine	0,15 % ²	2,2 %

HERSTELLER UND HÄNDLER VERSTOSSEN GEGEN AUSKUNFTSPFLICHT GEGENÜBER VERBRAUCHER*INNEN

Nach dem EU-Chemikalienrecht REACH haben Verbraucher*innen das Recht zu erfahren, ob ein Produkt gefährliche Chemikalien enthält. Hersteller und Händler sind gesetzlich verpflichtet, innerhalb von 45 Tagen Auskunft zu geben, wenn ihre Produkte einen Schadstoffgehalt von 0,1 Prozent überschreiten. Der BUND fragte bei Herstellern und Händlern der Lichterketten nach. Amazon antwortete nur unzureichend. Nach Auskunft von Globo, Hellum, Käthe Wohlfahrt, Obi und Salcar sind ihre Produkte frei von besonders besorgniserregenden Stoffen. Eine klare Fehleinschätzung. Der BUND hat die Unternehmen aufgefordert, die schadstoffbelasteten Produkte unverzüglich vom Markt zu nehmen und die vorliegenden Informationen den zuständigen Behörden gemeldet.

5 TIPPS FÜR VERBRAUCHER*INNEN, UM SCHADSTOFFE ZU MEIDEN

1. Kerzen, zum Beispiel aus Bienenwachs, sind Lichterketten vorzuziehen - natürlich mit den entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen.
2. Kaufen Sie keine Produkte aus weichem PVC oder Billigartikel aus dunklem Hartplastik.
3. Bringen Sie stark riechende Plastikprodukte zum Händler zurück.
4. Achten Sie auf Umweltzeichen wie den Blauen Engel.
5. Nutzen Sie die ToxFox-App bei Ihrem Einkauf.



SCHADSTOFFE SICHTBAR MACHEN MIT DER TOXFOX-APP

Die kostenfreie ToxFox-App des BUND spürt Schadstoffe in Alltagsprodukten auf. Zum Beispiel in elektronischen Geräten, Spielzeug, Möbeln, Teppichen oder Textilien. Gemeinsam mit 19 Partnerorganisationen bauen wir im Projekt „AskREACH“ eine europäische Produktdatenbank auf. Unser Projektteam ist mittlerweile in 13 Ländern aktiv: von Schweden bis Kroatien und von Lettland bis Portugal.

Jetzt kostenlos die ToxFox-App im App Store oder Google Play Store herunterladen!
www.bund.net/toxflex #ToxFox

ALLTAG OHNE GIFT - JETZT SPENDEN!

Schon über eine Million Menschen nutzen den ToxFox. Kostenfrei. So soll es bleiben. Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende.

BUND-Spendenkonto:
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE 43 4306 0967 8016 0847 00
BIC: GENODEM1GLS
Stichwort: ToxFox

Zu den Folgen und Risiken mobiler Kommunikationstechnologien: www.bund.net/emf